

sa

1. Mai, 15,00



Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch

Nachdem der böse Zauberer Hieronymus mal wieder versucht hat, ihr Hexenbuch zu stehlen, wird der alten, gütigen Hexe Surulunda klar, dass sie dringend eine Nachfolgerin finden muss, die ihre magischen Geheimnisse beschützt. Auf der Suche nach einer talentierten Kandidatin landet Surulunda als Drache Hektor im Haus der kleinen Lilli. Die ist zwar hellauf begeistert, als sie das Hexenbuch, das Hektor bei sich hatte, findet – allerdings stellt sie mit den Zaubersprüchen vor allem Unsinn an: So setzt sie ihr Klassenzimmer unter Wasser und hext ihren zickigen Schulkameradinnen Schwänze an den Po. Hektor hat also eine Menge zu tun, um Lilli zu einer "echten" und guten Hexe zu machen, die es mit dem bösen Hieronymus aufnehmen kann.

D/Ö/I 2008, R: Stefan Ruzowitzky, B: Knister, Ralph Martin, Stefan Ruzowitzky, A. Toerkell, K: Peter von Haller, M: Klaus Badelt, D: Alina Freund, Michael Mittermeier, Ingo Naujoks, Anja Kling, Pilar Bardem, Yvonne Catterfeld, F, 89 Min, BfJ-Empfehlung: ab 8 Jahren, FSK: ohne Altersbeschränkung

sa&so

8. Mai & 9. Mai 15,00



Das große Rennen

"Sie hat Benzin im Blut!": Die elfjährige Mary lebt auf einem Bauernhof in Irland und liebt alles, was Räder hat und möglichst schnell fahren kann. Begeistert investiert der sommersprossige Rotschopf jede freie Minute in seine selbstgebaute Seifenkiste. Als in Marys Heimatdorf ein echtes Seifenkistenrennen – inklusive Preisgeld und Pokal – ausgelobt wird, bekommt sie die Chance zu zeigen, was in ihr steckt. Doch die Konkurrenz schläft nicht. Gerade die reichen Jungs aus der Schule, die Mary und ihren besten Freund Tom hänseln, wann immer es geht, gehen mit teurem Material und Edel-Karts an den Start. Als Mary die Hoffnung schon fast aufgeben muss, erfährt sie von einem legendären Seifenkisten-Baumeister. Und es zeigt sich: Alle haben die pfiffige Mary unterschätzt.

THE RACE
D/ Irland, 2008, R: André F. Nebe, B: Rowan O'Neill, K: Dirk Morgenstern, M: Eike Hosenfeldt, Moritz Denis, Tim Stanzel, D: Paul Donovan, Michael Garland, Martin Hagemann, Niamh McGirr Ailish McElmee, F, 84 Min, FSK: ab 6 Jahren, BfJ-Empfehlung: ab 8 Jahren, d/f, DVD

sa

15. Mai, 15,00



Das Morphus – Geheimnis

Niemals bis ans Ende ihrer Tage – so schwört eine mysteriöse Runde – wird sie den geheimen Ort von Beethovens Testament verraten. Denn dort verbirgt sich dessen magische Morphus-Komposition, die jeden, der sie vernimmt, in tiefen Schlaf versetzt. Generationen später hat sich dieses vertrauliche Wissen von einem Ur-Ur-Urgroßvater bis zu seinem Lieblingsenkel weitervererbt. Und der hat entdeckt, wie sich damit gewinnbringend arbeiten lässt. Zusammen mit seinem Ganovenfreund ist er gerade dabei, die Noten an sich zu bringen, als er von dem ahnungslosen und schüchternen Nicki gestört wird. Ausgerechnet in Nickis Tasche landet im Trubel der Verfolgungsjagd das Morphus-Geheimnis. Damit beginnt ein turbulentes Abenteuer, in dessen Verlauf Nicki immer wieder an seine Grenzen stößt und am Ende doch über sich hinauswächst.

D 2008, R: Karola Hattop, B: Andrzej Maleszka, K: Sebastian Richter, M: Eike Hosenfeldt, Moritz Denis, D: Jonas Hämmerle, Michael Roll, Oliver Korittke, Arndt Schwing-Sohnrey, Charlotte Crome, Magali Greif, F, 88 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung, BfJ-Empfehlung ab 6 Jahren, 35 mm

sa

22. Mai, 15,00



Kinderfotografie

Emil und die Detektive

Emil Tischbein, ein aufgeweckter Junge aus Neustadt, fährt in den Schulferien zu seiner Großmutter nach Berlin. Doch diese Zugfahrt wird er so schnell nicht vergessen. Der freundliche Herr im Abteil spendiert ihm ein "Bonbon", das den Jungen aus den Latschen kippen läßt. Und während Emil den merkwürdigsten Traum seines Lebens träumt, klagt ihm der Schurke sein mühsam erspartes Reisegeld. So erwacht Emil in Berlin ohne Moneten – aber nicht ohne Köpfchen. Als er den Dieb die Allee herunterspazieren sieht, nimmt er die Verfolgung auf. Der kleine Detektiv bleibt zum Glück nicht lange allein. Ein ganzer Haufen Berliner Rangen und Gören unterstützt ihn bei der Jagd nach dem dämonischen Gauner. Als die Bande auch noch in Emils Cousine Pony Hütchen Verstärkung findet, hat der Ganove bald keine Chance mehr.

D 1931, R: Gerhard Lamprecht, B: Billy Wilder, Emmerich Pressburger und Erich Kästner, nach seinem Roman, K: Werner Brandes, M: Allan Gray, D: Fritz Rasp, Käthe Haack, Rolf Wenkhaus, Rudolf Briebach, Olga Engl, s/w, 72 Minuten, d/f, ab 6 Jahren

sa

29. Mai, 15,00
und Mo, 31. Mai, 20,00

Charlie Chaplins Lachparade

Zusammenfassung von fünf Stummfilmen aus Chaplins frühen Jahren, in denen die tragikomische Figur des kleinen Mannes im Kampf gegen die Bosheit der Menschen und die Tücken der Technik bereits vorgeformt ist. Zu sehen ist Chaplin als Kaufhausdetektiv, der sich mit einer Rolltreppe auseinandersetzen muss; als ungeschickter Feuerwehrmann; als volltrunkener Gentleman, der um seine Würde ringt; als hinterhältiger Kullenschieber und schließlich als Kellner auf einer Rollschuhbahn, der es nach eher zweifelhaften Anfängen zu virtuellen Leistungen bringt. In seinem nahezu aussichtslosen Kampf gegen die Tücke und das Eigenleben der Objekte bleibt Charlie meist der heimliche Sieger und verkannte Held. Die fünf Grottesken werden durch eine verfilmte Rahmenhandlung in Form von "Kintopp anno dazumal" zu einem abendfüllenden Programm verbunden.

USA 1916, R: Charlie Chaplin, K: William C. Foster, Frank D. Williams, Roland Thorough, D: Charles Chaplin, Edna Purviance, Albert Austin, Eric Campbell, Lloyd Bacon, James T. Kelly, Charlotte Mineau, Leo White, s/w, 80 Min, FSK: ab 6 Jahren, d/f, Kurzfilme, 35 mm

sa

5. Juni, 15,00



Peterchens Mondfahrt

Wer kennt sie nicht – die Geschichte vom Maikäfer Sumsemann, dessen Urgroßvater vor vielen, vielen Jahren durch einen Holzdieb sein sechstes Bein verlor. Die Nachtfee hatte zwar damals den Bösewicht zur Strafe auf den Mondberg verdammt, aber mit ihm versehentlich auch das abgeschlagene Beinchen. Seitdem mussten sich die Sumsemanns durch Generationen nur mit fünf Beinen begnügen, bis sich zwei gute, liebe Kinder fanden, die gemeinsam mit einem Sumsemann das fehlende Beinchen vom Mondmann zurückeroberten. Die Auserwählten sind Peterchen und Anneliese. Noch nie haben sie ein Tier gequält. Als die beiden nachts durch den wunderschönen Klang einer Geige geweckt werden, entdecken sie den Maikäfer Sumsemann. Er erzählt ihnen sein bitteres Schicksal und bittet sie, ihm bei der Suche nach dem verlorenen Bein zu helfen.

D 1990, R: Wolfgang Urchs, B: Wolfgang Urchs nach Gerdt von Bassewitz, D: Sylvia Kekulé, Alexander Mika, Harro Mulzer, M: Klaus Doldinger, F, 80 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung, BfJ-Empfehlung: ab 5 Jahren, Animationsfilm, DVD

sa

12. Juni, 15,00



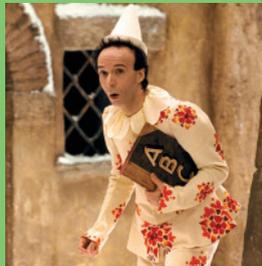
Charlie und die Schokoladenfabrik

Charlie Bucket lebt mit seiner Familie in armen Verhältnissen. Jeden Abend, bevor er zu Bett geht schaut er sehnsüchtig zur riesigen Süßigkeitenfabrik hinüber, die dem exzentrischen Willi Wonka gehört. Eines Tages veranstaltet Wonka ein Gewinnspiel, bei dem fünf Kinder einen Besuch in seiner Fabrik gewinnen können. Die goldenen Gewinnkarten sind in fünf Schokoladentafeln versteckt. Da seine Familie nicht einmal das Geld für eine Tafel Schokolade hat, bezweifelt Charlie, dass er eine der goldenen Karten finden wird. Doch ein Wunder geschieht und Charlie gehört zu den glücklichen Gewinnern. Doch hinter dem Gewinnspiel steckt mehr als ein einfacher Besuch in Willi Wonkas Schokoladenfabrik. Zuckersüßes Filmmärchen von überbordender Fantasie und einem charismatischen Hauptdarsteller.

CHARLIE AND THE CHOCOLATE FACTORY
USA/GB 2005, R: Tim Burton, B: John August, nach Roald Dahl, K: Philippe Rousselot, M: Danny Elfman, D: Johnny Depp, Freddie Highmore, David Kelly, Helena Bonham Carter, Christopher Lee, 106 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung, BfJ-Empfehlung ab 8 Jahren, DVD, d/f

sa

19. Juni, 15.00



**Roberto Benigni
Pinocchio**

Pinocchio wird wieder zum Leben erweckt und stürzt sich sogleich in eine Reihe wilder Abenteuer, von dem drängenden Verlangen getrieben, die Welt zu entdecken. Schritt für Schritt verwandelt er sich vom Draufgänger zum Opfer der Missetaten anderer, bis er sogar eines Verbrechens beschuldigt wird, das er gar nicht begangen hat. Pinocchio wurde in einer Welt "geboren", die aus einem Stück Holz entstanden ist. Seine Tage verfliegen zwischen aufrührerischen Ausbrüchen, schmerzlichen Erfahrungen, falschen und echten Tränen, Reue und unerfüllbaren Wünschen. Die ihm nahestehen, von Gepetto und der Fee bis hin zur sprechenden Grille, drängen ihn, die guten Sitten und Werte des Gemeinschaftslebens zu akzeptieren. Pinocchio muss lernen, ein "normaler Mensch" zu sein, sein kindliches und anarchisches Ungestüm zu bändigen und sich dem Leben der Erwachsenen anzupassen.

USA 2002, R; Roberto Benigni, B: Vincenzo Cerami, Roberto Benigni nach Carlo Collodi, K: Dante Spinotti, M: Nicola Piovani, D: Roberto Benigni, Nicoletta Braschi, Mino Bellei, Carlo Giuffrè, Peppe Barra, F, 108 Min, FSK: ab 6 Jahren, DVD, dtf

sa

26. Juni, 15.00



Sergeant Pepper

Der sechsjährige Felix ist ein Einzelgänger. Er versteckt sich den ganzen Tag in einem Tigerkostüm und behauptet, dass er mit Stofftieren reden kann. Eines Tages findet er im Garten einen kleinen herrenlosen Hund und freundet sich mit ihm an. Schon bald stellt sich heraus, dass Sergeant Pepper ein ganz besonderer Hund ist. Nicht nur, dass sein Herrchen ihm ein Vermögen vermacht hat – er besitzt auch eine außergewöhnliche Fähigkeit: Er kann mit Kindern sprechen, die noch an Wunder glauben. Pepper schwebt in höchster Gefahr und braucht dringend menschliche Hilfe: Die enterbten Angehörigen seines verstorbenen Herrchens sind hinter dem Hund her. Als Felix entdeckt, wie es ist, einen echten Freund zu haben, ist er endlich bereit, sich den Herausforderungen der Realität zu stellen.

D/GB 2004, R u B: Sandra Nettelbeck, K: Michael Bertl, M: Guy Fletscher, Alison Wright, D: Barbara Auer, Oliver Broumis, John Franklyn-Robbins, Martina Geddeck, Michael Brandner, Peter Lohmeyer, Jasmin Tabatabaei, August Zirner, F, 98 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung, BfF-Empfehlung: ab 6 Jahren, dtf, DVD

Anzeige Überzweig

fr

21. Mai, 17.00

I'm a Cyborg, but it's ok



Südkorea 2006, R: Park Chan-Wook, 107 Min, dtf, Komödie

generation kino
ab 12 Jahren



Young-gun spricht als Cyborg mit Getränkeautomaten, verweigert menschliche Nahrung und trägt eine Brotdose mit Batterien bei sich, um sich jederzeit wieder aufladen zu können. In der Nervenklinik begegnet sie Il-sun, der glaubt, er könne anderen Menschen ihre Fähigkeiten klauen. Und auch wenn sich das für einen Cyborg nicht gehört, entwickelt Young-gun Gefühle für Il-sun.

fr

11. Juni, 17.00

Männerherzen



D 2008, R, B u M: Simon Verhoeven, F, 107 Min, FSK: ab 6 Jahren, empfohlen ab 12 Jahren, 35 mm

generation kino
ab 12 Jahren



Sie kämpfen, sie lieben, sie drehen durch: fünf Prototypen des "starken Geschlechts" versammelt Autor und Regisseur Simon Verhoeven im Berliner Studio Fitnessworld, auf der Jagd nach Muckis, wahrer Liebe und Erfüllung im Leben. Was es heute heißt, "ein Mann" zu sein, davon erzählt "Männerherzen" mit sympathischer Leichtigkeit, mit viel Witz und einem Hauch von Melancholie.

das projekt wird unterstützt vom ministerium für arbeit, familie, prävention, soziales und sport

KIN  8 1/2
kinder



& Generation Kino
Mai-Juni 2010

KIN  8 1/2
nauwieserstr. 19, 66111 saarbrücken
(saarbahn: johanneskirche), 0681/390 88 80